

Aufgabenkatalog

Fachmaturitätspraktikum Gesundheit

Praktikant/in Name, Vorname

Zuständige Fachmittelschule

Praktikum / von - bis

Praktikumsbetrieb

Betreuungsperson Praktikum
Name, Vorname

Der Aufgabenkatalog gibt eine Übersicht über wesentliche Fertigkeiten, welche die Praktikantin FMG/der Praktikant FMG im Rahmen des Praktikums erlernen kann.

Der Praktikumsbetrieb legt am Anfang des Praktikums, gemäss Angebot an Lernsituationen der jeweiligen Abteilung fest, welche Fertigkeiten von der Praktikantin FMG/dem Praktikant FMG erfüllt werden sollen.

Die Betreuungsperson Praktikum überprüft, ob die notwendigen Kenntnisse bezüglich der zu erlernenden Fertigkeiten vorhanden sind. Sind betriebspezifische Richtlinien und Standards vorhanden, weist die Betreuungsperson Praktikum auf diese hin und stellt sie der Praktikantin FMG/dem Praktikanten FMG vor.

Die Praktikantin FMG/der Praktikant FMG führt in Eigenregie den Aufgabenkatalog und achtet darauf bis zur Schlussqualifikation die festgelegten Fertigkeiten durchgeführt zu haben und von einer Fachperson visiert zu haben.

Der Aufgabenkatalog wird von der Betreuungsperson Praktikum zur Zwischenqualifikation und Schlussqualifikation zugezogen.

Hinweis zum nachfolgend verwendeten Begriff „Pflegeempfänger“: Dieser Begriff gilt für Männer und Frauen und schließt Patienten/innen, Bewohner/innen, Klient/innen usw. gleichermaßen ein.

Aufgaben / Fertigkeiten	Erste Anleitung (Datum /Visum)	Kompetenzerreichung überprüft (Datum / Visum)
1. Sich bewegen		
Pflegeempfänger beim Gehen unterstützen		
Umgang mit Hilfsmitteln		
Transfer sicher durchführen		
Mithilfe bei der Anwendung verschiedener Lagerungstechniken		
Massnahmen zur Kontrakturenprophylaxe durchführen		
Massnahmen zur Sturzprophylaxe durchführen		
Massnahmen zur Thromboseprophylaxe durchführen		
Betten mit Patienten im Bett		
Rückenschonende Arbeitsweise anwenden		
Bemerkungen:		

2. Waschen und Kleiden		
Teilwäsche ausführen		
Intimpflege bei einer Frau durchführen		
Intimpflege bei einem Mann durchführen		
Intimpflege bei liegendem Dauerkatheter ausführen		
Ganzkörperwäsche im Bett durchführen		
Pflegeempfänger beim Duschen unterstützen		
Pflegeempfänger beim Baden unterstützen		
Intimsphäre wahren		
Haarwäsche im Liegen durchführen		
Gesichtsrasur ausführen		
Mund- und Zahnpflege durchführen		
Nagelpflege durchführen		
Hautveränderungen beobachten, einschätzen und rapportieren		
Medizinische Hautpflegeprodukte nach Absprache mit einer Pflegefachperson auftragen		
Massnahmen zur Dekubitusprophylaxe durchführen		
Massnahmen zur Intertrigoprophylaxe durchführen		
Pflegeempfänger in der Kleiderwahl unterstützen		
Ressourcen des Pflegeempfängers wahrnehmen und fördern		
Bettwäsche bei Bedarf wechseln		
Hausinternes Ökologiekonzept (Abfallentsorgung) anwenden		
Wäscheentsorgung entsprechend hausinterner Richtlinien		
Bemerkungen:		
3. Essen und Trinken		
Essenskärtchen ausfüllen und an die Küche weiterleiten		
Verschiedene Diätformen beachten		
Pflegeempfänger zum Essen lagern		
Speisen sorgfältig anrichten und servieren		
Essen und Trinken bei Pflegeempfänger ohne Schluckstörung verabreichen		
Hilfsmittel zur Unterstützung der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme einsetzen		
Trinkmenge notieren und Trinkbilanz erstellen		
Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme beobachten		
Verschiedene Tees zubereiten und verteilen		
Zwischenmahlzeiten pünktlich vorbereiten und servieren		
Blutzucker messen		
Bemerkungen:		

4. Ausscheiden		
Pflegeempfänger bei der Urin- und Stuhlausscheidung unterstützen		
Intimsphäre wahren		
Urin- und Stuhlausscheidung beobachten, einschätzen und rapportieren		
Hilfsmittel anwenden		
Urinmenge messen		
Klistier/Microklist ohne Darmrohr verabreichen		
DK-Sack leeren		
Inkontinenzmaterialien korrekt nutzen		
Massnahmen zur Obstipationsprophylaxe durchführen		
Ausgussreinigung korrekt durchführen		
Bemerkungen:		
5. Wach sein und Schlafen		
Unterstützung in den Schlafgewohnheiten		
Bemerkungen:		
6. Für Sicherheit sorgen		
Korrekte Händedesinfektion durchführen		
Tragen von Handschuhen in erforderlichen Situationen		
Hygienerichtlinien auf der Abteilung anwenden		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel gemäss hausinternen Richtlinien verwenden		
Material reinigen, desinfizieren		
Material für die Sterilisation bereitstellen		
Mit sterilem Material korrekt umgehen		
Bettgitter angepasst anwenden		
Patientenglocke korrekt einsetzen		
Schäden an Geräten und Mobiliar wahrnehmen und weiterleiten		
Notfallsituationen erkennen, erste Hilfe anwenden und für Hilfe sorgen		
Nach hausinternen Notfallkonzept Alarm auslösen		
Blutdruck, Puls, Temperatur und Atmung messen		
Bemerkungen:		

7. Kommunizieren		
Stellt sich dem Pflegeempfänger vor		
Pflegeempfänger begrüßen und informieren		
Hör-und Sehgeräte einsetzen und sauber halten		
Dem Pflegeempfänger Orientierungshilfen geben		
Den Pflegeempfänger zu Untersuchungen bringen und abholen		
Telefonanrufe entgegennehmen und weiterleiten		
Informationen weiterleiten		
Dienstweg einhalten		
Schweigepflicht einhalten		
Konstruktive Zusammenarbeit mit interdisziplinären Diensten		
Bestellungen im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich veranlassen und durchführen		
Bemerkungen:		
8. Raum und Zeit gestalten		
Gestaltet mit verschiedenen Pflegeempfängern bedürfnisgerecht den Alltag		
Angebote zur Tagesgestaltung machen (Spaziergang, Zeitung...)		
Für ein angenehmes Raumklima im Zimmer sorgen		
Für Ordnung im Zimmer sorgen		
Privatsphäre des Pflegeempfängers wahren		
Unterstützung beim Austritt des Pflegeempfängers		
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen		
Blumenpflege durchführen		
Prioritäten in der Durchführung verschiedener Tätigkeiten setzen		
Ablauf der Abteilungsprozesse berücksichtigen		
Bemerkungen:		
9. Stationsspezifische Fertigkeiten		